BET	B	2	2	ב
Name	gesprochen wie	Nummer im Alphabet	zugeordnete Zahl	
Bet ist der zweite Buchstabe im hebräischen Alphabet				
Bet bedeutet „Haus“ und zeigt, dass die Welt wie ein Zuhause für uns Menschen ist.				

BUCHSTABE

Der Name des Buchstaben Bet (ב) bedeutet auf Hebräisch „Haus“.
Eigentlich gibt es diesen Buchstaben sogar zweimal, als
„b“ mit Punkt (Dagesch) in der Mitte: בּ.
„w“ bzw. „v“ ohne Punkt: ב.
Die Tora beginnt mit einem Bet: „Bereschit“ (בְּרֵאשִׁית – „Im Anfang“).
Das Bet ist nach vorne geöffnet, aber nach hinten geschlossen – so soll der Mensch nach vorne schauen. Du wunderst dich, wenn du den Buchstaben ansiehst?
Erinnere dich! Wir lesen von rechts nach links!

BEDEUTEND

Leo Baeck – Ein mutiger Rabbi in schwierigen Zeiten, 1873 in Deutschland geboren.
Mutig setzte er sich dafür ein, dass Juden ihre Religion und Kultur trotz schwieriger Zeiten weiterleben konnten. Während der Nazizeit blieb Baeck in Deutschland, obwohl er wusste, dass Juden verfolgt wurden. Er half Menschen in Not, organisierte Bildungs- und Sozialprojekte im Jüdischen Widerstand, und versuchte die Gemeinschaft zusammenzuhalten, auch im Ghetto und später im Konzentrationslager Theresienstadt.
Nach dem Krieg wurde er zu einer wichtigen Stimme für Versöhnung und Frieden in Deutschland und kämpfte dafür, dass die Erinnerung an die Opfer des Holocaust nicht vergessen wird. Leo Baeck war ein Rabbi, der Mut, Bildung und Zusammenhalt in den dunkelsten Zeiten gezeigt hat – ein echtes Vorbild, das zeigt, dass man selbst in Gefahr für andere einstehen kann.

ERINNERUNG

Bar Mitzwa (Jungen) / **Bat Mitzwa** (Mädchen)
„Erwachsen werden“: ein religiös-kulturelles Fest, bei dem ein jüdisches Kind offiziell als erwachsen in die Gemeinde aufgenommen wird.
Bar Mitzwa für Jungen mit 13 Jahren,
Bat Mitzwa für Mädchen mit 12 Jahren.
Bedeutung: Das Kind liest erstmals aus der Tora, hält oft eine kleine Rede und wird voll in das Gemeindeleben integriert - ganz ähnlich wie in der christlichen Religion bei der Kommunion oder Konfirmation.
Es gibt oft eine Zeremonie in der Synagoge und anschließend eine Feier mit Familie und Freunden.

MUSIK

Bruder Jakob
Ba-halomi